

Enthüllung Gottes Nr. 42
Die Reflexion von Gottes Licht und Leben
5. August 2018
Bruder Brian Kocourek

Heute Abend werden wir die Paragraphen 66 bis 68 der Predigt von Bruder Branham, **Die Enthüllung Gottes**, untersuchen.

66 O Gemeinde und wenn dieses Band rausgeht, **kannst du nicht sehen, Prediger des Evangeliums, wodu lebst? Kannst du nicht die Stunde sehen, in der wir uns befinden? Gott, Sich Selbst zeigend, beiseitestellend ... Schau, Er nahm diesen Tempelvorhang und zerriss ihn in Stücke, damit sie Gott in klarer Sicht sehen konnten, und sie waren zu blind, um Es zu sehen.** Und Er hat heute dasselbe getan, indem Er sein Wort direkt vor sich hat, was Er verheißt hat. Jede Verheißung im Wort, die direkt vor uns liegt; in klarer Sicht! Wisst ihr, was die Gemeinde aus den Heiden tun wird? Das gleiche, was die Jüdische Gemeinde tat; **zu blind, Es zu erkennen.** Das ist alles. Es wird auf ihren Herzen sein, so wie es an jenem Tag war.

67 Bemerke, **sein Tod, um jetzt davon Es weg zu bleiben.** Du musst darauf eingehen durch diesen Schleier oder ihr wird nicht. Wie konnte Gott sich derer erbarmen... Denkt doch, was es war. Das **Gott offenbarte, was hinter dem Vorhang war.** Schau, was sich hinter dem Schleier befand. **„Das Wort“.** **Was Hat Es verhüllt? Das Wort.** Was war Es? **Es war in der Bundeslade.** Es war das Wort, das der Vorhang verbergen sollte. Seht ihr? Und Jesus war das Wort, und Er ist das Wort, und der Schleier auf Seinem Fleisch verbarg es. **Heutzutage verbirgt der Vorhang von Traditionen wiederum das Wort.** sagen: „Es ist nicht so“. Aber Es ist so. **Gott Zeugt davon, Er selbst strahlt so hell wie die Sonne vor jedem, und sie sehen Es nicht.** Gott sei ihnen gnädig!

68 **Im Typ, kommt Moses aus der Gegenwart Gottes, mit dem Wort Gottes für jenes Zeitalter.** Nun pass auf, **wir sind jetzt in 2 Moses 19.** Verpass das jetzt nicht. **2. Mose 19, Moses kommt aus der Gegenwart Gottes, oder 20 und 21, 19:20 und 21. Moses kommt aus der Gegenwart Gottes, er war in das Wort hineingegangen.** Das Wort wurde geschrieben, und er in der Gegenwart Gottes mit dem Wort. **Er hatte das Wort für dieses Zeitalter gehabt. Es gibt ein Wort für jedes Zeitalter.** Und Mose kam hervor, **sein Gesicht glänzte so!** Seht ihr? **Das Wort war in ihm,** bereit, sich zu manifestieren, den Menschen aus zu geben. **Das wahre Wort,** Gott hatte Es geschrieben und Es war mit Moses. Beachte, **dass Es bei Moses war und bereit war, manifestiert zu werden. Er war das Wort für sie, er war das lebendige Wort, verborgen. Verschleiert sich selber, Moses musste einen Schleier über sein eigenes Gesicht legen.** Warum? **Er war dieses Wort! Amen. Bis dieses Wort bekannt wurde, musste Moses sich selbst verschleiern.** Amen! Siehst du es? **Wo auch immer das Wort ist, Es ist verschleiert!**

69 **Moses hatte das Wort. Erwinnere dich, nachdem das Wort offenbar wurde, war Moses wieder Moses.** Siehst du? **Aber während dieses Wort in ihm war, zum Herausgeben, war er Gott!** Denn er war nicht mehr Moses, **Er hatte das Wort des Herrn für dieses Zeitalter.** Nichts konnte ihn berühren, bis das vorbei war, hatte dieses Wort mit ihm. Als er also kam, drehten die Leute ihre Köpfe, **sie konnten es nicht verstehen.** Er war verändert worden, er war ein anderer Kerl. **Er kommt mit diesem Wort.** **„Und er legte einen Vorhang“, sagte die Bibel, „über sein Angesicht“, denn er hatte das Wort.** Und **er war das Wort für sie.**

Bruder Branham trifft die Minister hier hart, weil er von Mose einem Propheten Gottes spricht, der aus der Gegenwart Gottes kommt. Es geht nur um die Gegenwart Gottes, aber die Minister scheinen das einfach nicht zu verstehen.

Das fünffache Ministerium soll die Menschen auf die Adoption vorbereiten. Darum geht es in **Epheser 4**, wenden wir uns also einfach **Epheser 4** zu und sehen, was der Apostel Paulus sagt.

Epheser 4: 8 Darum heißtes: »Er ist emporgestiegen zur Höhe, hat Gefangene weggeführt und den Menschen Gaben gegeben«. **9** Das [Wort] aber: »**Er ist hinaufgestiegen**«, was bedeutet es anderes, als dass er auch zuvor hinabgestiegen ist zu den Niederungen der Erde? **10** Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, damit er alles erfülle. **11** Und **Er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer.** Und warum hat er der Kirche diese Gaben gegeben?

Er sagt uns in Vers **12** zur Zurüstung der Heiligen, (das heißt für die Vollendung, die Reifung der Kirche, wenn dies der Grund ist, warum Gott diese Gaben an die Gemeinde gesandt hat, wie werden Sie reif und bereit für die Adoption sein, die von Gott nicht vorgesehen ist? Und sie sind auch gegeben, sagt er) für das Werk des Dienstes, (Das Wirken von wessen Dienst? Der Dienst von Jesus Christus, das hat Bruder Branham gesagt. Und warum ist das so?) für die Erbauung des Leibes des Christus.

Die Statur eines vollkommenen Menschen 62-1014 P:117 Lasst uns zu **Epheser 4** gehen und hier drüben herausfinden, was es auch im Buch der **Epheser** über diese Sache sagt, darüber, wie wir - wie wir es tun sollten. **Epheser, das 4. Kapitel** und fangen mit dem **12. Vers** an. **Epheser 4** und beginnen mit dem **12. Vers**. In Ordnung. Lasst uns hier oben beim **11. Vers** beginnen. **Und er hat etliche zu Aposteln gesetzt, etliche aber zu Propheten**, (Erinnert ihr euch an gestern Abend? Versucht nicht, das Amt des anderen zu nehmen. Seht ihr?) **etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern, dass die Heiligen zugerichtet werden** "Zur Ausrüstung Gottes"? [Liest es sich so? [Versammlung sagt: "Nein." - Verf.] **Die Ausrüstung von was? ["Heiligen."]** Wer sind die Heiligen? **Die Geheiligten**. Amen. Diejenigen, die von hier unten anfangen. ... **Vervollkommnung der Heiligen, zum Werk des Dienstes, [des Dienstes von Jesus Christus]** dadurch der Leib Christi erbaut werde, (für die Erbauung, **Es aufbauen, erbauen**) **bis... bis dass wir alle hinkommen zu einerlei Glauben und Erkenntnis des Sohnes Gottes und ein vollkommener Mann werden, [zur Sicherheit, (oh mei)], nach dem Maß der Statue der Fülle Christi:**

13 bis wir alle zur **Einheit des Glaubens** und **der Erkenntnis des Sohnes Gottes** gelangen, **zur vollkommenen Mannesreife**, zum **Maß der vollen Größe des Christus**; **14** damit wir **nicht mehr Unmündige seien**, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlaueit, mit der sie zum Irrtum verführen, **15** sondern, wahrhaftig in der Liebe, **heranwachsen in allen Stücken zu ihm hin**, der das Haupt ist, der Christus. Also sagt uns Paulus, dass der Körper perfekt zu dem Kopf passen muss, der Christus ist, und dass dies der Dienst der fünf falten Ämter ist, die Gott in die Kirche gelegt hat, um Ihnen zu helfen, dorthin zu gelangen.)

16 Von ihm aus vollbringt der ganze Leib, zusammengefügt und verbunden durch alle Gelenke, die einander Handreichung tun nach dem Maß der Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Gliedes, das Wachstum des Leibes zur Auf Erbauung seiner selbst in Liebe. **17** Das sage und bezeuge ich nun im Herrn, dass ihr nicht mehr so wandeln sollt, wie die übrigen Heiden wandeln in der Nichtigkeit ihres Sinnes,

Beachten Sie nun, dass der Dienst der fünf Ämter oder Gaben, die Gott in die Gemeinde gegeben hat, Ihnen helfen soll, zur Statur oder zum Charakter Christi heranzuwachsen. Und dann sagt uns Paulus, dass wir nicht wie andere Heiden in der Eitelkeit ihres eigenen Geistes wandeln sollen.

Er sagt, die Eitelkeit deines eigenen Geistes wird dich zur Blindheit und zum Tod führen. **18** deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Gottes, (und wie passiert das? Er sagt) wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verhärtung ihres Herzens; (die Blindheit ihres Verständnisses, weil sie einen spirituellen Schleier über ihrem Herzen haben) **19** die, nachdem sie alles Empfinden verloren haben, sich der Zügellosigkeit ergeben haben, um jede Art von Unreinheit zu verüben mit unersättlicher Gier. **20** Ihr aber habt Christus nicht so kennengelernt;

Deshalb werden wir uns heute Abend ansehen, wie der fünffache Dienst im Einklang mit dem Spiegelbild funktioniert, das Gott durch seinen Wortpropheten gegeben hat. Und nur so kann jeder Dienst das Licht der herrlichen Gegenwart Gottes so perfekt widerspiegeln? Der fünffache Minister kann dies nur tun, wenn er sich an dem Licht anrichtet, das vom Prophet seiner Zeit ausgeht. Denn Gott wird wirklich nichts tun, es sei denn, er offenbart es zuerst zu und dann durch die Propheten.

Beachten Sie in seiner Predigt **Jesus Christus dasselbe 56-0426 P: 49** Bruder Branham sagte: *"Beachten Sie, wenn Jesus diese Dinge an jenem Tag tat und von den Toten auferweckt wurde und Er ist Gestern, Heute und für Ewigkeit derselbe, Er ist seinem Wort verpflichtet. Nun setzt Sein leiblicher Körper zur Rechten Gottes. Das glaubst du doch, nicht wahr? Aber der Heilige Geist wirkt hier durch seine geheiligten Gefäße. Und was hat Gott in die Gemeinde gesetzt? Erst Apostel, dann Propheten, dann Lehrer, dann Evangelisten, dann Pastoren (Stimmt das?) Für die Vervollkommnung der Kirche. Gott hat es getan. Es ist nicht der Prediger, der predigt; Es ist Gott, der durch ihn predigt. Es ist nicht der Prophet, der die Vision sieht; Es ist Gott, der durch ihn spricht. "Ich tue nichts außer der Vater zeigt mir zuerst was zu tun ist." Das ist der Grund, warum Er durch Samaria gehen musste. Deshalb haben all diese anderen Dinge stattgefunden. **Folgen Sie Seinem Leben und sehen Sie, ob das nicht stimmt.**"*

Und aus seiner Predigt **Die ganze Rüstung Gottes anziehen 62-0607 P: 76** Er sagte: *"Nun hat Gott seine Armee gestärkt. Mit was? Sich Selbst in Form von Propheten, Aposteln, Lehrern, Pastoren. Was hat Er getan? Was tat Gott? Hören Sie, haben Sie jemals darüber nachgedacht, was diese Ämter der Kirche sind? Es ist Gottes Gewand, inneres Gewand, ein Apostel, ein Prophet, ein Seher. Voraussehen, bevor Satan jemals dazu kommt, schon Fertig gesagt. Was ist es? Gott verkleidet sich in seiner Gemeinde. Diese Ämter sind Gottes Gewand. Wenn Sie diese Ämter, Pastoren, Lehrer, Evangelisten sehen, was ist das? Das ist Gottes Gewand, Gottes Gegenwart, Gottes Geist und es wirkt durch den Mensch. Und wenn dieses Amt etwas von diesem Wort leugnet, dann ist es nicht Gott, der sich kleidet. Nein, nicht das. Das ist dieser Wolf im Schafspelz. Pass auf den Kerl auf. Hüte dich vor ihm. Aber wenn er nur nimmt, was das Wort sagt, dann denke*

daran, dass es Gott ist, weil Er Sein Wort spricht. Seht ihr? Aber wenn Er sagt: "Nun, es ist nicht ..." Oh, oh, oh, oh, oh, oh, oh mei, mach dich auf den Weg Schaf, leg los.

Von diesem bestätigten Propheten erfahren Sie also, dass wenn sich ein Mann als eines der fünffachen Geschenke von Gott darstellt und sagt nicht, was Gott gesagt hat, du solltest dich besser von ihm entfernen. Weil die wahren fünffachen Gaben sind, Gott in Aktion, sagte Paulus "**für die Arbeit des Dienstes**" und William Branham sagte, *das ist für die Arbeit des Dienstes von Jesus Christus*, und Jesus sagte: "**Und der Sohn kann nichts tun bis der Vater mir zuerst zeigt, was ich tun soll.**"

Bestätigung der Kommission 62-0122 P: 32 *Sehen Sie, es ist entweder, ob Sie das nehmen, was eine Organisation gesagt hat, oder eine von Menschen gemachte Theorie ... Sie werden die Doktrin dieser Theorie predigen. Und dann ist das ihr Zeugnis für die Diakonen Kommission oder was auch immer, dass sie mit dieser Organisation in guter Gemeinschaft stehen. Ich habe nichts dagegen, verstehe, aber ich verteidige nur, was Jesus gesagt hat. Seht ihr? Er sagte: "Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben." Und Jesus sagte in **Johannes 14:12**: "Wahrlich, wahrlich, ich sage dir (das ist" absolut, absolut, **Ich** sage dir), wer an mich glaubt, die Werke, die ich tue, wird er auch tun. "Und **wie Kann ein Mann glauben, dass er von Gott gesandt wurde, und sich dann umdreht und genau den Auftrag leugnen, von dem Gott sagte, dass er ... das wäre die Identifizierung jeder Person, die Er ausgesandt hat?***

Und so können Sie feststellen, ob ein Dienst ein wahrer Dienst ist oder nicht. Br. Branham sagte in seiner Predigt, Gesalbt diejenigen in der Endzeit, es ist nicht die Salbung, die wir beurteilen, aber es ist das Wort, das sie lehren. Entweder stimmt es mit dem Propheten der Zeit überein oder nicht. Entweder sind ihre Predigten hauptsächlich Schriftstellen, aus denen hervorgeht, wo die Zitate des gesprochenen Wortes in der Bibel zu finden sind, oder nicht. Und Gott wird das, was sie lehren, mit seiner übernatürlichen Gegenwart untermauern. Und wenn das nicht passiert, hören Sie nur einem Dozenten zu. Egal wie großartig der Mensch auch klingen mag, wenn der Heilige Geist nicht da ist, um das, was gesagt wird, mit Seiner übernatürlichen Gegenwart zu untermauern, dann ist es nicht Gott in Aktion und es ist nicht Gott in diesem Dienst, sondern nur ein Mann, der behauptet was er nicht ist.

Aus dem Kirchenzeitalter Kapitel 4 - Das Smyrnaean Kirchenzeitalter P: 140 gibt er uns den Weg, den Gott dafür gewählt hat. Er sagt: "*In jedem Zeitalter haben wir genau **das gleiche Muster. Deshalb kommt das Licht durch einen von Gott gegebenen Botschafter in einem bestimmten Bereich, und dann verbreitet dieser Botschafter das Licht durch den Dienst anderer, die treu unterrichtet wurden.***

Und Bruder Vayle sagte, "*um treu unterrichtet zu werden, braucht man zwei Dinge. Einer, der treu unterrichtet und andere, die treu sind, den Mund zu halten und zuzuhören.*"

Das Problem ist jedoch, dass nicht jeder, der diesen Propheten hört, das Echos, was er gesagt hat. Viele nehmen, was sie wollen und lassen das los, was sie nicht wollen, aber weigern sich, alles zu sagen, was gesagt wurde und wie er es gesagt hat. Deshalb spiegeln sie nicht wirklich das wider, was gesagt wurde.

Und Bruder Branham fährt fort: "Aber natürlich lernen alle, die ausgehen, nicht immer, wie wichtig es ist, NUR das zu sprechen, was der Bote gesprochen hat. (Denken Sie daran, Paulus hat die Leute gewarnt, nur das zu sagen, was er gesagt hat. **1. Korinther 14:37:** "Wenn sich jemand als Prophet oder Geistlicher ansieht, so gebe er zu, dass die Dinge, die ich dir schreibe, die GEBOTEN DES HERRN sind. Was? Ist das Wort Gottes von dir ausgegangen? Oder ist es nur zu dir gekommen?")Sie fügen hier hinzu oder nehmen dort weg, und bald ist die Botschaft nicht mehr rein und die Wiederbelebung lässt nach. Wie vorsichtig müssen wir sein, **EINE Stimme** zu hören, denn der Geist hat nur **Eine Stimme**, dass **die Stimme Gottes ist.** Paulus ermahnte sie, das zu sagen, was er sagte, so wie Petrus es auch tat. Er warnte sie, dass **AUCH ER (PAUL)** kein Wort von dem ändern könne, was er durch Offenbarung gegeben hatte. Oh, wie wichtig es ist, die Stimme Gottes durch Seine Gesandten zu hören und dann zu sagen, was ihnen gegeben wurde, um es den Kirchen zu sagen.

Bruder Branham sagte auch in seiner Predigt, **Dinge, die sein sollen - 65-1205.** Ein Prophet ist ein Reflektor Gottes. Er ist so beschaffen, dass er seine eigenen Worte nicht aussprechen kann, es müssen Gottes Worte sein, die er spricht. Er ist wie ein Reflektor und er ist Gottes Mundstück.

Und aus seiner Predigt **Gottes einziger vorgesehener Ort der Anbetung - 65-1128 1M** Ein Prophet ist Gottes Reflektor. Wie viele wissen das? Der Reflektor reflektiert sich nicht selbst, der Reflektor ist nicht die Reflexion. Es muss etwas auf den Reflektor treffen, damit er reflektiert. Ein Prophet ist also ein auserwähltes Gefäß Gottes, das nichts widerspiegeln kann, aber in direkter Linie mit diesem Spiegelbild steht, Gott, um das Bild Christi, des Wortes, widerzuspiegeln. Sehen Sie, nichts anderes kann es tun. Du bist ein Reflektor, das ist der Grund, warum der Prophet das Buch essen musste. Das ist der Grund er musste die Schriftrolle essen. Er musste dieses Wort für dieses Zeitalter reflektieren. Du verstehst es?

Wieder sehen wir in **Johannes 1:5** Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen.

Sie können also nicht erwarten, dass jeder das Licht Seiner Gegenwart sieht. Es heißt, dass sie es nicht verstehen werden, und selbst ein Blick auf die Reflexion dieses Lichts verursacht ihnen viel Schmerz und Angst, weil es ihre sündige Natur kundgibt. Und deshalb meiden sie die Wahrheit. Es tut so weh.

Nun sehen wir uns diesen Gedanken an, den Bruder Branham im **Dem Meisterwerk** sagte, dass das Meisterwerk selbst wirklich nur eine Widerspiegelung dessen war, was im Sinn Gottes war. Und man kann kein Spiegelbild haben, ohne Licht zu haben, denn Licht ist das, was reflektiert.

In **2. Korinther** Kapitel **3** erzählt uns der Apostel Paulus von der Geschichte aus **2. Mose 33** und **34**, in der Mose in der Gegenwart des Herrn von Angesicht zu Angesicht stand, und als er vom Berg herunterkam, spiegelte sein Angesicht so die Shekina-Gegenwart Gottes wider, die sich widerspiegelt an seinen Gesicht, als die Leute es sahen, fürchteten sie und veranlassten Moses, einen Schleier über sein Gesicht zu legen.

Nachdem Mose diesen Schleier über sein Gesicht gelegt hatte, war dies in der Tat das Volk, das das Licht Gottes zurückwies, das von seinem Gesicht gezeigt oder von ihm reflektiert wurde.

2 Mose 33:11 Und **der HERR redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht**, wie ein Mann mit seinem Freund redet; und er kehrte wieder ins Lager zurück. Aber sein Diener Josua, der Sohn Nuns, der junge Mann, wich nicht aus dem Inneren des Zelt.

2 Mose 34:35 Und **die Kinder Israels sahen dann das Angesicht Moses**, dass **die Haut desselben strahlte**, und Mose legte die Decke wieder auf sein Angesicht, bis er wieder hineinging, um mit Ihm zu reden.

In **2. Korinther 3**, nachdem der Apostel über diese Episode gesprochen hat, mit Mose und dem Volk, sagt er zu uns in **2 Korinther 3:18** *Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn (das *Doxa* des Herrn, die *Meinungen, Werte* und *Urteile* des Herrn) *anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild* (Das gleiche Bild von Was? Von Gott. Von seinem Doxa-Image, seinen Meinungen, seinen Werten, seinen Urteilen. Wie?) *von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn*. So werden wir, von den Meinungen des Menschen zu der Meinung Gottes, von den Werten des Menschen zu den Werten Gottes und von den Urteilen des Menschen zu den Urteilen Gottes verändert.*

Nun heißt es in der **Diaglott**-Übersetzung: "*Aber wir alle, die die Herrlichkeit des Herrn in einem unverhüllten Gesicht erblicken, verwandeln uns in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit wie vom Herrn, dem Geist.*"

Mit anderen Worten, wir sind von Doxa zu Doxa verändert. Wir verwandeln uns in die Denkweise Gottes. **Wie Er uns** vor den Grundfesten der Welt **sah**, werden wir jetzt. Das ist **Epheser 1:3-4**, und so wie die Statue aus dem Sinn der großen Skulpturen hervorgeht, manifestieren **sich auch wir**.

So sehen wir nach der **Amplifier Version** von **1. Korinther 3:18** "*Und wir alle, wie mit enthülltem Gesicht, weil wir im Wort Gottes weiterhin die Herrlichkeit des Herrn als Spiegel erblickten, werden wir ständig in immer größerem Glanz und von einem Grad der Herrlichkeit zum anderen in sein eigenes Bild verwandelt; denn dies kommt vom Herrn, der der Geist ist.*

Deshalb stellt der Apostel Paulus die Frage, ob wir Empfehlungsschreiben brauchen, und er beantwortet seine eigene Frage, indem er sagt: **2. Korinther 3: 2-3** *In der Erweiterten Fassung* heißt es: "*Nein, Sie selbst sind unser Empfehlungsschreiben (unsere in Ihrem Herzen geschriebenen Zeugnisse, die jeder wahrnehmen, erkennen, kennen und lesen kann). Sie zeigen und machen deutlich, dass Sie es sind, ein Brief von Christus, der von uns nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes geschrieben wurde, nicht auf Steintafeln, sondern auf Tafeln menschlicher Herzen.*"

Nun, das Problem, das wir in dieser Geschichte sehen, die uns erzählt, wie Moses von der Gegenwart des Herrn herabkam und sein Gesicht strahlte, was ein Spiegelbild der Shekina-Gegenwart war, ist, dass **das Volk diese Gegenwart fürchtete**.

Es war nicht Moses Gesicht, vor dem sie Angst hatten, es anzusehen, sondern vor dem Reflektion Gottes, dass sie so fürchteten.

Wenn diese Menschen nur lange genug stillgestanden hätten, hätten sie begonnen, dasselbe Licht zu reflektieren, das vom Antlitz Moses reflektiert wurde.

Und heute, wenn wir nur in der Gegenwart des Lichts Seiner herrlichen Gegenwart liegen und die Botschaft der Stunde aufnehmen würden, die Er mit Seiner Gegenwart gebracht hat. Auch wir würden anfangen, die Natur des Sohnes Gottes zu reflektieren, so wie Gott selbst seine Natur durch seinen einzigartig geborenen Sohn reflektierte.

Deshalb wollten so viele William Branham vergöttern. Er ging wie Mose auf den Berg und trat in die Gegenwart Gottes ein und kam als veränderter Mensch zurück, der dem Volk in dieser Stunde das Wesen und die Absicht und den Willen Gottes widerspiegelte.

Wir sehen also, dass ein Prophet "*ein Reflektor*" ist, wie Bruder Branham es uns gelehrt hat, und wie wir auch in dem Beispiel sehen, das uns der Apostel Paulus in **2. Korinther 3** gezeigt hat.

Und wir sehen auch in **1. Korinther 15:49** dasselbe Versprechen, dass wir alle das Bild des Sohnes Gottes widerspiegeln werden.

1Korinther 15:49 Verstärkte Übersetzung. *Und so wie wir das Bild des Mannes des Staubs getragen haben, so werden wir auch das Bild des Mannes des Himmels tragen.*

Und dieser Mann des Himmels ist *der Herr Jesus Christus*, unser älterer Bruder, nach dessen Bild wir uns richten.

Romer 12:2 *Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.*

Und was ist der Wille Gottes, den wir beweisen sollen? Der Apostel Paulus sagt uns, was dieser Wille Gottes ist dass wir reflektieren sollen.

Epheser 1:4-5 *Wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm (in seiner Gegenwart) seien in Liebe. 5 Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens.*

Wir sehen also *die große Freude seines Willens* darin, uns für die Adoption von Söhnen zu prädestinieren. Und um uns dorthin zu bringen, muss er *in uns arbeiten, um zu wollen und zu tun*, damit wir uns *an das Bild seines erstgeborenen Sohnes anpassen*, in dem Gott in ihm auch gewirkt hat, um zu wollen und zu tun, was **Johannes 5:19, 5:30** ist und viele andere Schriften.

Kolosser 3:10 Verstärkte Übersetzung *Und habt euch mit dem neuen spirituellen Selbst bekleidet, das immer im neuen spirituellen Selbst ist, das immer im Prozess des Seins ist Erneuert und neu geformt in volleres und vollkommeneres Wissen über Wissen, nach dem Bild das Gleichnis von Ihm, der es erschaffen hat.*

Wir sehen also, dass wir ein Spiegelbild sind, und unser Ziel hier auf dieser Welt ist es, ein perfekter Spiegelbild des Sohnes Gottes zu werden.

Bruder Branham erzählt uns aus seiner Predigt **Die Entrückung 65-1204.** Die Braut muss geformt und zum Abbild Christi gemacht werden, und Christus ist das Wort. Das ist das einzige Ding. Seht ihr, es ist da drin im Wort. Sehen Sie, es kann nicht eine Sache hinzugefügt werden. Es kann keine

*Frau mit einer Hand sein wie ein Mann und die andere Hand mit einer Pfote wie ein Hund; **Es muss genau das Wort des Herrn sein**, so wie Er das Wort ist. Die Braut ist ein Teil des Bräutigams. Die Frau ist ein Teil ihres Mannes, weil sie aus dem Ehemann herausgenommen wurde. Eva war ein Teil von Adam von seiner Seite. Und so ist die Braut, nicht genommen aus einer Konfession, sondern genommen **aus der Brust des Wortes Gottes** für diesen Tag.*

Nun, wie kann ein fünffacher Minister dieses Licht so perfekt reflektieren? Er kann dies nur tun, **wenn er sich an dem Licht angleicht, das vom Prophet seiner Zeit ausgeht. Denn *der Herr, Gott, wird wirklich nichts tun, es sei denn, er offenbart es zuerst und dann durch die Propheten.***

Und aus seiner Predigt **Gottes einziger vorgesehener Ort der Anbetung - 65-1128 1M** **Ein Prophet ist Gottes Reflektor.** *Wie viele wissen das? **Der Reflektor reflektiert sich nicht selbst, der Reflektor ist nicht die Reflexion. Es muss etwas auf den Reflektor treffen, damit er reflektiert.** Ein Prophet ist also ein auserwähltes Gefäß Gottes, **das nichts widerspiegeln kann, aber in direkter Linie mit diesem Spiegelbild steht, Gott, um das Bild Christi, des Wortes, widerzuspiegeln.** Sehen Sie, nichts anderes kann es tun. Du bist ein Reflektor, das ist der Grund, warum der Prophet das Buch essen musste. Deshalb musste er die Schriftrolle essen. **Er musste dieses Wort für dieses Zeitalter reflektieren.** Du verstehst es?*

Wir haben also über die Frequenz Gottes gesprochen, bei der es sich bei einer Frequenz nur um die Zykluszeit handelt, die das Licht oder die elektrische Ladung benötigt, um ausgehen zu können und zurück reflektieren.

Und aus **Dem gesprochenen Wort ist der ursprüngliche Samen 62-0318.2E** Bruder Branham sagte: *"Dann aus einer kleinen Gruppe des wahren Samens des Wortes, **Gott wird präsentieren Christus eine geliebte Braut, eine Jungfrau - eine Jungfrau Seines Wortes** - und durch sie und von ihnen wird alles erfüllt werden, was für Sein Wort in der Jungfrau verheißt wurde, **die keine von Menschen gemachten Glaubensbekenntnisse oder Dogmen kennt.** Das Wort der Verheißung in Sich Selbst, **wie es in Maria war - Gott Selbst hat es offenbart. Er wird Selbsthandeln** nach seinem Eigenen Wort der Verheißung, um alles zu erfüllen, was über Ihn geschrieben wurde. **Wie Er es tat, als Er aus dem jungfräulichen Mutterleib kam (Art des Geistesleibes jetzt), so wird die Jungfrau nun sein Wort annehmen: "Sei es mir, wie du gesagt hast",** obwohl es von einem Engel gesagt wurde, während es noch das geschriebene Wort war. (**Jesaja 9:6**) Sie werden ihn lieben (lieben Seine) und **werden Seine Möglichkeiten haben,** denn Er ist ihr Haupt, und sie sind Seine Untertanen, die Seinem Haupt unterworfen sind. Das Oberhaupt Christi war Sein. Beachten Sie, **welche Harmonie.** Jesus tat nichts, bis er vom Vater gesehen wurde oder der Vater Ihn zuerst zeigte. (**Harmonie zwischen Gott und Christus, siehe Johannes 5:19**) **So wird es auch die Braut tun, und Er zeigt ihr sein Wort des Lebens (Er zeigt ihr), und sie empfängt Es.** Sie zweifelt nie daran. Nichts kann ihr schaden, nicht einmal der Tod; denn wenn der Samen gepflanzt wird, wird das Wasser ihn wieder anheben. Amen. (Jetzt habe ich eine großes Halleluja!) **Hier ist das Geheimnis: Das Wort ist in der Braut und der Sinn Christi, um zu wissen, was Er mit dem Wort tun will, und sie tut es in Seinem Namen.** Sie hat **SO SPRICHT DER HERR.***

Beachten Sie, dass das Wort immer kreist, kreist und die Erde umkreist, und dass es ein auserwähltes Gefäß gibt, die Braut genannt wird, die dazu bestimmt ist, sich an das Bild anzupassen, das die Erde immer umgibt, sodass sie zu diesem Wort magnetisiert wird und wenn sie sich in diese Frequenz des

aufgenommenen Wortes hineinzieht, hört sie es nicht nur, sondern versteht, dass es ihr gehört, und sie tritt hinein und wird zu dem, was sie gehört und erkannt hat. Und so sagen der Geist und die Braut, kommen Sie. Beachten Sie, dass sie "**spricht**", wie der Bildhauer sagte, dass die Skulptur "spricht". Hier ist das Geheimnis: Das Wort ist in der Braut und der Sinn Christi, um zu wissen, was Er mit dem Wort tun will, und sie tut es in seinem Namen. Sie hat SO SPRICHT DER HERR.

Nun, das sind nicht meine Worte, Brüder, das sind seine, und ich sage nur, was er gesagt hat, und bringe es zurück zum geschriebenen Wort.

Wieder aus seiner Predigt, **Christus offenbart in seinem eigenen Wort - 65-0822 1M** Bruder Branham sagte: "*Was heute mit der Botschaft los ist, ist, dass diejenigen, die sie Es in ihrem Herzen erhalten, in der Gegenwart des Sohnes liegen müssen, um gereift zu werden. Seht ihr? Sie können die Botschaft aufnehmen und dann lass den Sohn das ganze Grüne aus Ihnen backen (Seht ihr?), Um Sie zu einen reifen Christen zu machen. Du siehst was ich meine? Gott kommt bald, um seine Kirche zu empfangen, und wir müssen diese Art von Christen haben, für ihn zu empfangen. Der Weizen muss reif werden.*

Und noch einmal aus seiner Predigt **Hebräer Kapitel 5 & 6 - 57-0908 1M** Bruder Branham sagte: "*Aber es sind die Dinge, die du in deinem Geist siehst, durch das Wort. Das Wort ist Gottes Spiegel, der widerspiegelt, was Er ist und was du bist."*

Beachte, **was du in deinem Geist siehst.** Nicht was du in dem Gefäß siehst, sondern was dein Geist in Deinem Geist sieht. Du musst in diese Shekina-Präsenz selbst einbrechen, denn es ist der Tod, draußen zu bleiben.

Aus seiner Predigt **Mann, der das Licht anmachen kann - 63-1229 1M** Bruder Branham sagte: "*Oh Gott, wenn wir nur verstehen können, dass wir das Spiegelbild Jesu Christi sind, dessen Wort sich manifestiert. Sie sind das Spiegelbild Seines Wortes. Seht ihr?"*

Und aus seiner Predigt, **Anklage - 63-0707**, sagte Bruder Branham: "*Und das Wort ist der Messias. Glauben Sie das? Nun, das Spiegelbild des Wortes ist dann was? Ein Spiegelbild des Messias, der der Heilige Geist unter uns ist. Er reflektiert Sich Selbst und versucht, überall dort, wo Er eine Lampe finden kann, durch die Er blicken kann, die nicht von Glaubensbekenntnissen und Dingen verraucht ist. Er kann Licht durchlassen."*

Und aus seiner Predigt **Paulus ein Gefangener - 63-0717** sagte Bruder Branham: "*Und jetzt, wenn ich sehe, als ob Sie da draußen sitzen; normalerweise stehen und reden - das bedeutet, dass Sie leben, aber es ist nur ein Schatten des Lebens, weil irgendetwas Dunkelheit haben muss, um einen Schatten zu machen. Es braucht so viel Licht, und so viel Dunkelheit, um einen Schatten zu machen. Und es kann nicht ganz dunkel sein und es kann nicht ganz hell sein. Wenn es dunkel ist, ist es wirklich dunkel. Wenn es Licht ist, gibt es keinen Schatten, nichts, was einen Schatten ergeben könnte, aber wenn es sich mit Dunkelheit und Licht vermischt, macht es einen Schatten - also sind wir wirklich Schatten des Lichts. Jetzt reflektieren Sie ein Licht von irgendwoher. Wenn Sie ein Christ sind (dies ist Ihr Schatten), beweist dies nur, dass es ein Leben gibt, in dem Sie nicht sterben können, weil dieses Leben den Tod enthält. Siehst du, aber es ist ein Schatten, weil du lebst und Lebewesen bewegst, die sehen, denken, sich bewegen und sprechen können ... (und die fünf Sinne*

des Körpers). Aber du weißt doch, du stirbst - und es gibt so viel Ärger. Weißt du, es kann nur sein - es ist ein Spiegelbild, dass Leben und Tod miteinander vermischt sind. Das Physische muss sterben, aber wenn du durch dein sterbliches Leben, das Licht des Himmels, reflektierst, dann reflektierst du das ewige Leben Gottes. Wenn du dann stirbst, kannst du nicht mehr als zu diesem Licht gehen, denn das ist es, was du reflektiert hast. Wenn du aus der dunklen Welt kommst, reflektierst du das und du kannst keinen anderen Weg als in die Dunkelheit gehen. Sehen Sie, **so sind wir in einer Reflexion**. So sehen wir, dass so sicher, wie der Heilige Geist Licht und Leben reflektiert, so reflektiert der Tod die Dunkelheit hier vor Gott.

So können wir es in eine andere Perspektive bringen. Wenn wir reflektieren, was wir aus der 4. Dimension, dem Fernsehen usw. sehen, dann werden wir das ausdrücken und dabei sterben. Aber wenn wir die Stimme Gottes reflektieren, die aufgenommen wurde und die Erde umkreist, werden wir so, wie wir unser Leben, vor Gott leben, und dorthin werden wir gehen, nachdem wir diese Erde verlassen haben. Aber wir müssen in diese Dimension einbrechen, in diese Frequenz, um diese Stimme zu manifestieren.

Als Br. Branham erklärte in seiner Predigt **Heilung und Jairus 54-0216 P: 37** Der Teufel versucht nur, dich vor etwas abzuschrecken. Er versucht, irgendwo anders etwas aufzuschieben und zu sagen: "An manchen Tagen wirst du das sein." Sie sind jetzt. **Jetztsind wir Söhne Gottes. Jetzt sitzen wir an himmlischen Orten zusammen**. Jetzt haben wir alle Kräfte im Himmel und auf der Erde. Seht ihr? **Jetzt haben wir es. Nicht im Jahrtausend, wir werden es dann nicht brauchen. Wir haben es jetzt**. Wir sind ... **Genau jetzt sind wir die Söhne Gottes. "Es scheint nicht so, wie wir sein werden, aber wir wissen, dass wir wie Er sein werden."** Was Sie hier sind, spiegelt wider, was Sie woanders sind. **"Die, die Er berufen hat, rechtfertigt Er."** Ist das richtig? **"Die, die Er gerechtfertigt hat, hat Er verherrlicht."** Bereits in der Gegenwart des Vaters haben wir einen verherrlichten Körper. Whew! War das nicht tief? Gut. Wir werden herausfinden, ob es richtig ist oder nicht. **"Wenn diese irdische Stiftshütte aufgelöst wird, haben wir einen der schon wartet."** Ist das richtig? Das ist richtig. Also gerade jetzt, **und was wir hier sind, ist ein Spiegelbild dessen, was wir woanders sind**. Also, wenn deine Taten böse sind, weißt du, woher es kommt. Weißt du wo dein anderer Körper wartet.

Aus seiner Predigt **Ist dein Leben des Evangeliums würdig? 63-0630 2E** Bruder Branham sagte: **Die einzige Möglichkeit, ein würdiges Leben zu führen, besteht darin, Christus und sein Wort - das Er das Wort ist - Sich in dir so vollkommen widerspiegeln zu lassen, bis Gott bestätigt, was Er im Wort gesagt hat.** Denn Christus starb, um sich vor Gott als Opfer darzustellen, und es kehrte in Form des Heiligen Geistes zurück, **um sich durch sein Volk zu reflektieren und sein Werk fortzusetzen. Sich Selbst durch dich reflektieren, um sein verheißenes Wort in diesen zukünftigen Tagen zu erfüllen**, wie Johannes der Täufer es hörte, als er Christus kommen hörte. Und Christus ging hinaus ins Wasser und Johannes sprach: **Siehe, das Lamm Gottes! Niemand sonst hat Es gesehen, aber er hat Es gesehen**, dieses Licht, das vom Himmel herabkommt wie eine Taube.

Und nur die Auserwählten Gottes, die dazu bestimmt sind, können sich an das Bild des erstgeborenen Sohnes anpassen, diese aufgenommene Stimme sehen, die die Erde umkreist. Nur wer zur Adoption von Söhnen ordiniert wurde, kann es hören, erkennen und nach dem Wort des Lebens handeln.

62-1014M - Die Statur eines perfekten Mannes 138 *Und das ist es, was wir tun sollen, um den Sohn Gottes zu reflektieren.*

Wie sollen wir also den Sohn Gottes reflektieren? Indem wir tun, was er tat, so leben, wie er lebte, so sprechen, wie er sprach.

Und so fährt Bruder Branham fort: "Und jetzt sollen wir Sein Werk tun. Er sagte: "Wer an mich glaubt... "**Johannes 14:12:**" *Wer an Mich glaubt, der wird die Werke tun, die Ich tue.* " also. "Sie beginnen, die Werke Christi zu reflektieren. 139 Aber **so viele von uns versuchen, die Werke Christi zu tun, bevor das Spiegelbild Christi in uns ist. Jetzt gibt es das Problem.** Wir stellen fest, dass diese Dinge geschehen. Du weißt es. Ich weiß es. Wir sehen diese, stolpern die Straße entlang. Wir finden den Schrotthaufen von Ministern, von Christen, die auf der Straße angehäuft sind, weil sie nicht richtig hineingegangen sind. 140 Und deshalb bin ich heute Morgen hier, um zu versuchen, dieser kleinen Kirche und mir selbst beizubringen, wie wir der Wohnort des lebendigen Gottes werden können. Wie viele mögen das sein? [Kongregation sagt: "Amen." - Hrsg.] **Der Wohnort des lebendigen Gottes!**

Es war nicht so von Anfang an. 60-1127M P: 40 *Wenn die Schrift eins sagt und die Gemeinde ein anderes lehrt, dann funktioniert das nicht. Wenn Jesus Christus in den Aposteln gelebt hat und die Zeichen getan hat, dass Er hier auf Erden war, wird Er es wieder tun, wenn wir uns darauf einlassen. Wir müssen uns auf null setzen. Es ist mir egal, was die Kirche sagt, sie wird dies oder jenes gruppieren und oh, Vater, Sohn, Heiliger Geist und all diese anderen Sachen und all diese Glaubensbekenntnisse und Dinge. So oder so ist alles in Ordnung. "Es ist nicht in Ordnung mit mir. Wenn die Apostel den Punkt treffen, können wir auch den Punkt treffen, wenn wir mit Gottes Wort auf null gesetzt werden. Lassen Sie unsere Erfahrung mit Seinem Wort auf null gehen. Sie haben es getan. Wenn sie es getan haben, warum können wir es nicht tun? Wenn wir uns einschalten, wird es das Gleiche tun.* Oh, die Kirche sagt: "Solange es schlägt, solange Sie der Kirche beitreten. Schütteln Sie dem Pastor die Hand und schreiben Sie Ihren Namen auf das Buch und sagen Sie dieses Glaubensbekenntnis, das Glaubensbekenntnis der Apostel. Welchen Unterschied macht es also?" **Das macht einen großen Unterschied.**

Identifikation 63-0123 P: 51 *Wir müssen das gesamte Evangelium annehmen. Wir müssen ... Und jetzt, da wir uns als volles Evangeliums Volk identifiziert haben, wollen wir unseren Charakter formen. Wir sind eingeladen, uns nach Seinem Bild zu formen, damit wir Seine Gegenwart widerspiegeln können. "Und die Werke, die ich tue, wirst du auch tun. Das Leben, das ich lebe, wirst du auch." Wir sind von Gott eingeladen, Ihn als Vorbild zu nehmen und unseren Charakter wie Seinen Formen zu lassen. Was für eine Sache. Mei. Wenn wir dann Seinen Charakter in uns sein lassen, sind wir Söhne geworden, indem wir den Sinn Christi haben: Sinn, der Sein Charakter ist. Dein Sinn macht deinen Charakter. "Lass den Sinn", sagte Paulus, "von Christus, dieser Sinn, der in Christus war, sei in dir." Lass diesen Sinn Christi in dir sein. Es gestaltete den Charakter eines Sohnes Gottes. Lass uns Beten...*